

ST. STEFANER EINBLICKE

Zugestellt durch Post.at

ÖVP  ST. STEFAN

Die ÖVP St. Stefan informiert ...

*Frohe Weihnachten
sowie Prosit 2011*

*wünscht herzlichst eure
ÖVP St. Stefan*



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Weihnachten ist die besinnlichste und ruhigste Zeit im Jahr, manchmal aber auch die Ereignisreichste. Stress sollte in diesen Tagen allerdings ein Fremdwort sein, besser man genießt die aufregenden Stunden auf Christkindlmärkten, beim Kekse backen und einer schönen heißen Tasse Glühwein.

Es ist auch eine Zeit der Rückschau auf das Jahr, das zu Ende geht. Man analysiert Geschafftes, Erlebtes, vielleicht auch Versäumtes und nimmt sich viele gute Vorsätze für das nächste Jahr.

Alles in allem ist es jedoch immer eine schöne, aufregende und gleichzeitig besinnliche Zeit im Kreis der Familie, Freunde und besonderen Menschen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Das Team der ÖVP St. Stefan

Wirtschaftsoffensive - ÖVP stärkt unsere Wirtschaft

Die Zeit der Illusionen ist vorbei. Die grossen Versprechen der Vergangenheit mit neuen Betriebsansiedelungen ebenfalls.

Die Aufgabe der Gemeinde sollte der Erhalt und die Stärkung der heimischen Betriebe sein und keine Träumerei von Neuansiedelungen.

In den letzten Monaten konnte ich 10 heimische Betriebe besuchen und ihnen mit Hilfe unseres Landesrates Dr. Martinz unter die Arme greifen. Wir konnten zusätzlich 30.000 € von Seiten des Landes für die heimischen Betriebe bereitstellen.

Natürlich werde ich auch im nächsten Jahr die Wirtschaftsoffensive fortsetzen und die Betriebe in unserer Gemeinde mit Hilfe unseres Landesrates Dr. Martinz unterstützen.



Betriebsbesuch bei der Fleischerei Smole



Betriebsbesuch bei der Gerberei Tschurtschenthaler



Betriebsbesuch im GH Robin



Betriebsbesuch Karnischer Hof



Betriebsbesuch Ortsburg Vorderberg

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP St. Stefan



LR Martinz und VBgm. Rull zu Besuch im Kindergarten Vorderberg



Tragisch der Großbrand im Schweinestall der Familie Smole. LR Martinz sagte bei der Besichtigung finanzielle Unterstützung zu.



LR Josef Martinz, VBgm. Ronny Rull und BGF Peter Krall beim Besuch der Sonnwendfeier in Vorderberg



Beeindruckt war LR Martinz bei der Feuerwehrübung im Kindergarten Vorderberg

ÖVP entstaubt altes Veranstaltungsgesetz

Für 1.000de Kärntner Vereine wird es ab Mitte 2011 komplizierte Behördenwege nicht mehr geben. LR Josef Martinz: „Wir setzen dem Behördendschungel und dem Genehmigungs-Spießbrutenlauf bei Veranstaltungen ein Ende.“

Das bisherige komplizierte System mit Mitteilungs-, Anmelde- oder Bewilligungspflicht wurde abgeschafft. Für die tausenden Vereine sind die Veranstaltungen in Zukunft frei, das heißt, sie müssen den Behörden nicht mehr gemeldet werden. Sämtlicher bürokratischer Aufwand entfällt, wenn das Gesetz Mitte 2011 in Kraft tritt.

Ihr
**Ansprechpartner
in St. Stefan**

VBgm. Ronny Rull
0664/80536 22404
ronny.rull@vorderberg.at



**Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP St. Stefan**



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

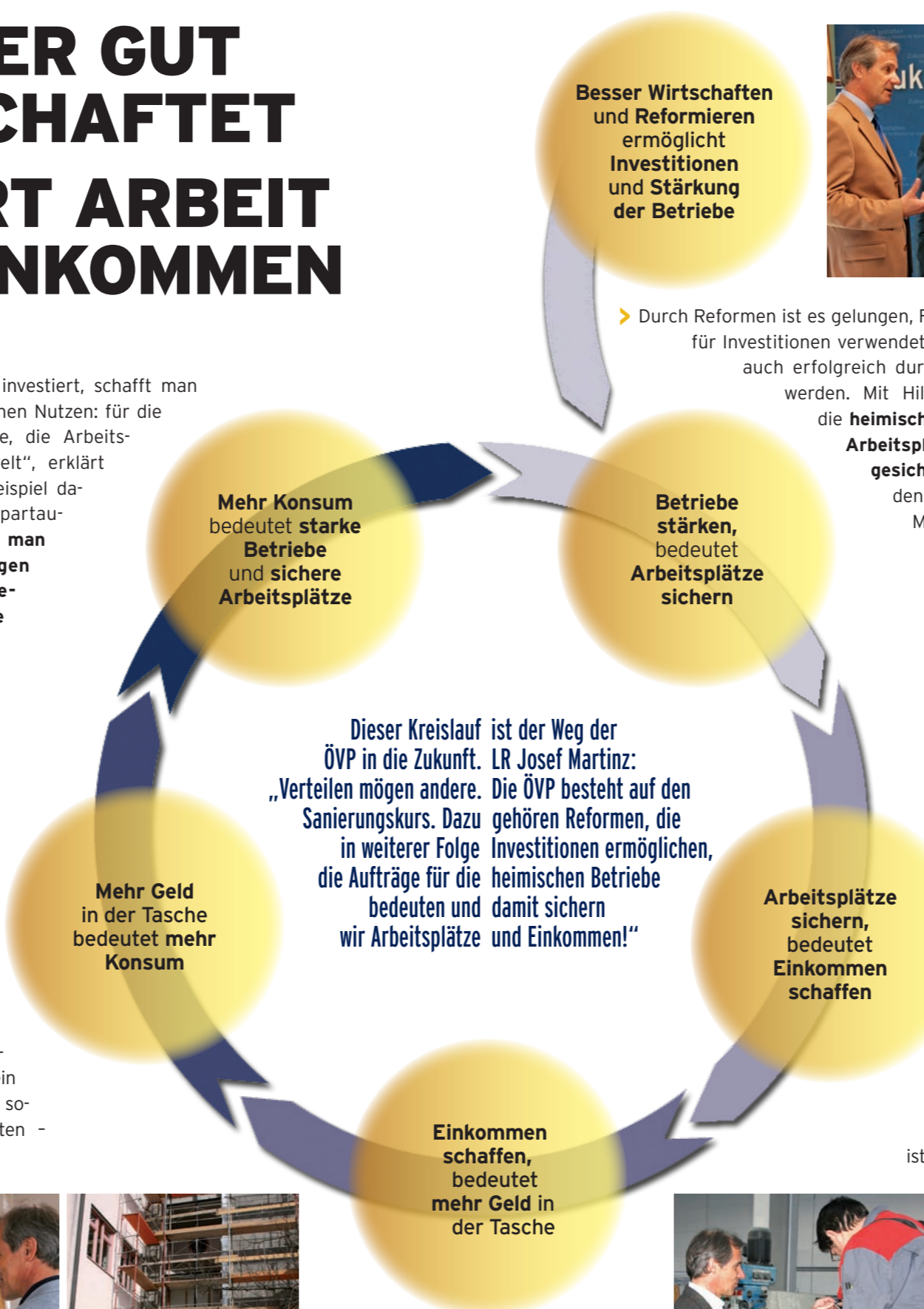
Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden. Auch für die Gemeinden hat LR Martinz nicht nur ein neues Modell für die Bedarfszuweisungen entwickelt, sondern auch Pakete geschnürt, damit die Kommunen Investitionen vorziehen können. Vor allem die beschäftigungsintensive Sanierungsbranche hat davon profitiert.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

ÖVP Gemeindeparteitag



Super besucht war der Gemeindeparteitag der ÖVP St. Stefan. LR Josef Martinz und Bezirksparteiobmann NR Gabriel Obernosterer machten dem gewählten Gemeindeparteiobmann Ronny Rull und seinem Team die Aufwartung.

Neben Ronny Rull wurden als seine Stellvertreter Christof Flaschberger und Ingrid Gugg gewählt. Den Vorstand komplettieren Stefan Leitner (Kassier) und Hannes Millonig (Schriftführer).

VORDERBERGER KIRCHTAG

Hervorragend besucht war der Vorderberger Kirchtag. Als Ehrengast konnten wir LR Dr. Josef Martinz begrüßen. Der nutzte die Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch und natürlich auch um das Tanzbein zu schwingen.



Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP St. Stefan

LANDWIRTSCHAFT

Um unser Gemeindegebiet so einzigartig zu erhalten, müssen unsere Landwirte harte Arbeit leisten.

Sie gestalten unsere für St. Stefan so typische Natur- und Kulturlandschaft und erzeugen Spezialitäten höchster Qualität unter dem Aspekt der Umweltschonung. Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft profitiert davon und unserer Lebensqualität wird nachhaltig verbessert. Darum müssen wir den Erhalt sichern und fördern!



Wegsanierung Vorderberg West



Wegerrichtung Hatinja



Ehrenzeichen Verleihung an Herrn Nessmann

Wir konnten auch heuer wieder im Bereich der Landwirtschaft viel umsetzen ohne das Gemeindebudget zu belasten. Hofasphaltierungen, Wegsanierungen, Forstwegerrichtungen - um nur ein paar Beispiele zu nennen!

Ich werde alles daran setzen, um auch weiterhin die Wünsche unserer Bauern und Agrargemeinschaften zu erfüllen und mit Hilfe unseres Landwirtschaftsreferenten Landesrat Dr. Martinz auch umsetzen.



Besichtigung der neuen Bachverbauung in Vorderberg mit Landesrätin Dr. Prettnner



Die Wildbachverbauung im Bereich Dolinza Alm wurde heuer abgeschlossen.

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP St. Stefan

GEMEINSAM IST BESSER ALS EINSAM

Geschätzte Gemeindebürger!

Unter dem Motto „Gemeinsam ist besser als einsam“ möchte ich auf den Seniorenbund St. Stefan hinweisen. Vor 35 Jahren hat der damalige Bürgermeister ÖR Hans Schumi diesen gegründet, er umfasst 98 Mitglieder, die aus allen 20 Orten unserer Gemeinde kommen. Unsere Aktivitäten sind u.a. die vorweihnachtliche Jahreshauptversammlung, Informationsnachmittage, Muttertagsfeiern und Ausflüge. In geselliger Runde verbringen wir viele gemeinsame Stunden. Mit Freude überbringen wir zu allen runden und halbrunden Geburtstagen unseren Mitgliedern mit den Glückwünschen einen Geschenkkorb. Auf diesem Wege möchte ich auch „Danke“ sagen für die netten Stunden miteinander.

Über jedes neue Mitglied in unserer großen Familie der Senioren freue ich mich und möchte in den nächsten Jahren für Sie weiterhin tätig sein.

**Ihnen, geschätzte
Gemeindebürger,
wünsche ich
frohe, besinnliche
Weihnachtstage,
Gesundheit und
Wohlergehen für
das kommende
Jahr 2011.**

Für den
Seniorenbund St. Stefan
Ingrid Gugg



OSR Dir. i. R. Wilhelm Millonigg -
90. Geburtstag



Ernestine Bacher - 70. Geburtstag



Erich und Rosa Komar feierten den
70. Geburtstag



Teilnehmer beim Ausflug nach Slowenien und
Friaul am 23.9.2010 vor der Wallfahrtskirche
Castelmonte

Bauernball 2011

Samstag, 15. Jänner 2011 ab 20.30 Uhr

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Stadtsaal
Hermagor



RAIFFEISENBANK
HERMAGOR



„Keine Alternative zum Sparkurs“

Nationalrat Gabriel Obernosterer bricht eine Lanze für das Sparpaket des Bundes.

Wir müssen das Budget konsolidieren, daran führt kein Weg vorbei. Ob Gemeinden, Länder, Bund oder die Staaten weltweit - niemand ist von einem Sparkurs ausgenommen. Gründe dafür gibt es mehrere: So müssen wir unumwunden zugeben, dass in den letzten Jahren über Gebühr ausgegeben wurde, egal ob Förderungen in allen Bereichen, oder zusätzliche Sozialleistungen. Die Wirtschaftskrise hat nun weitere, dringende Maßnahmen erfordert, um unsere Betriebe zu stärken und Arbeitsplätze zu erhalten.

Jetzt müssen wir den Weg aus der Schuldenfalle gehen. Wer verantwortungsvoll wirtschaftet, denkt auch an nächste Generationen, an unsere Kinder und Enkel.

Bei diesem Budget hat sich die ÖVP durchgesetzt. Wir sparen und es gibt weniger Steuern.

Ein Beispiel: Die SPÖ wollte unbedingt Eigenheim und Eigentum massiv belasten. Wir haben erreichen können, dass es weder eine Vermögens- oder Eigentumssteuer gibt und haben verhindert, dass die Erhöhung der Grundsteuer kommt, wie es die SPÖ wollte. Es zählt zu den Grundprinzipien der ÖVP: Wer Eigentum schafft, sollte nicht bestraft werden!

Es ist ein Faktum: Handeln wir nicht jetzt, steigen die Schulden und die Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Damit würden wir unseren Kindern und Enkel jeden Spielraum und damit die Zukunft nehmen. Das ist nicht der Weg der ÖVP. Wir wollen diesen Staat nachhaltig sanieren und reformieren.